

Dokumentation Planungsbeteiligung

Empfänger:	SAGA Siedlungsaktiengesellschaft Hamburg OE 61, Arne Warstat und Stephan Meyer Postfach 570231 22771 Hamburg
Thema:	StEF 2 Hohenhorst Süd, Planungsbeteiligung Grunewald- straße (WI 6046)
Quartier/Gebiet:	Hohenhorst Süd Bezirk Wandsbek, Stadtteil Rahlstedt
Leistungsbereich:	Quartiersarbeit / Information und Beteiligung
Leistungszeit:	24. Oktober 2022
PQ-Projektnummer:	01-61-22064
Kontakt:	Nicolas Schroeder, Telefon 040 / 42 666 – 9740 nschroeder@proquartier.hamburg Clara Henn, Telefon 040 / 42 666 – 9750 chenn@proquartier.hamburg Team Consulting und Quartiersarbeit Teamleitung Nicolas Schroeder, Telefon 040 / 42 666 – 9740 nschroeder@proquartier.hamburg

Inhalt

1. Planungsbereich	3
2. Projektinhalt	3
3. Öffentlichkeitsarbeit	3
4. Beteiligung	4
5. Wünsche und Vorstellungen	5
5.1 Allgemeine Anmerkungen	5
5.2 Standort A	6
5.3 Standort B	7
5.4 Standort C	7
5.5 Standort D	8
5.6 Standort E	8
5.7 Standort F	9
6. Fokussierung der Schwerpunkte	9

1. Planungsbereich

Das Projektgebiet Grunewaldstraße umfasst vier Punkthochhäuser, die von vielen Grünflächen umgeben sind. Südlich des Projektgebietes befindet sich eine Flüchtlingsunterkunft von Förder&Wohnen.

Der Planungsbereich umfasst die weitläufigen Außenflächen sowie mehrere Spielflächen der Punkthochhäuser mit den Adressen Grunewaldstraße 72-78, 22149 Hamburg. Abbildung 1 verschafft einen Überblick über das Anschauungsgebiet und Abbildung 2 über die geplanten Maßnahmen im Quartier.



veröffentlicht, erste Anregungen gegeben und es können Wünsche und Vorschläge bereits online mitgeteilt werden.

4. Beteiligung

Die Veranstaltung am 24.10.2022 wurde von rund 25 Menschen besucht. Es waren vermehrt Eltern sowie andere Personen mittleren und hohen Alters vertreten. Interessierte kamen vorwiegend aus dem Quartier. Vor Ort waren Mitarbeiter der SAGA (GS 33) und ProQuartier anwesend. Da noch kein Planungsbüro beauftragt ist, waren keine Planer vor Ort. Im Kontext eines „Ideen-Spazierganges“ wurden verschiedene Standorte im Quartier diskutiert. Die TeilnehmerInnen konnten jederzeit auf Probleme aufmerksam machen, Ideen teilen, Wünsche äußern und Anregungen für die zukünftige Gestaltung geben. ProQuartier protokollierte die Anregungen mittels Moderationskarten. Daneben konnten alle Beteiligten Notizen auf vorbereitete Handouts schreiben und Gedanken auf einem hier abgebildeten Lageplan lokalisieren.



Abbildung 2: TeilnehmerInnen betrachten einen der Planstandorte.



Abbildung 3: Barrieren auf den Wegen während des Spaziergangs.

5. Wünsche und Vorstellungen

Im Zuge der Beteiligung wurden Anregungen für verschiedene Standorte gegeben. Die nachfolgende Karte verortet diese Standorte und gibt einen Überblick über die zu beplanenden Flächen:



Abbildung 4: Verortung der Planungsstandorte.

5.1 Allgemeine Anmerkungen

- Aufenthalt:
 - Lieber im Haus etwas machen als außerhalb
 - Mehr und bessere Beleuchtung
 - Sitzgelegenheiten mit Tisch
 - Grillflächen gewünscht (Mehrfachnennung)
 - Nr. 70 und 78 haben keine Skulptur vor dem Haus
 - Tropfkante bei allen Häusern: Kleinere Steine gewünscht (z. B. Split)
 - Allgemein zu dunkel
 - Mehr Tische
 - Mehr Sitzmöglichkeiten
 - Mehr Lichter
 - Sitzmöglichkeiten für Ältere an den Wegen gewünscht
- Mobilität:
 - Mehr Parkmöglichkeiten (Mehrfachnennung)
 - Mehr vermietete Stellplätze gewünscht. Die Warteliste ist sehr lang und das Zufallsprinzip wird als unfair empfunden.
 - Transparentes Parkraummanagement gewünscht.
 - Fahrradstände bringen laut AnwohnerInnen nichts, da vieles geklaut wird.
 - Überdachte Fahrradständer wären wünschenswert
 - Es könnte die Eingangstür repariert werden, damit man das Fahrrad im Keller lagern kann.
 - Weitere Parkplätze gewünscht. Die Baustelle führt zu Stellplatz-Not. (Online-Anregung)

- Aufstocken der vorhandenen Parkflächen wie im Bereich Coseler Twiete, Glatzer Straße gewünscht. (Online-Anregung)
- Spielen:
 - Mehr Schaukeln (Mehrfachnennung)
 - Basketballkörbe gewünscht
 - neuer Bolzplatz gewünscht
- Sauberkeit:
 - Abschließbare Müllstände (Mehrfachnennung). Ohne zusätzliche Kosten.
 - Mehr Mülleimer (Mehrfachnennung)

5.2 Standort A



- Aufenthalt:
 - Die Laterne scheint teils in die Wohnungen.
 - Bei den Mülleimern Türen zum Abschließen.
- Mobilität:
 - Fahrradabstellmöglichkeit gewünscht (z.B. Container)
 - Mehr Parkmöglichkeiten.
- Spielen:
 - Die Seilbahn wird viel und gut genutzt, sie soll bleiben (Mehrfachnennung)
 - Der Rest kann weg und neu gemacht werden (Mehrfachnennung)
 - Der Spielplatz bei Haus 78 könnte gerne erneuert werden.
 - Wackelhähne weg / Schaukeltiere sind kaputt
 - Schaukel (Mehrfachnennung)
 - Kleinkinderbereich stärken
 - Mehr für Kleinkinder
 - Wippe
 - Drehscheibe

5.3 Standort B



- Aufenthalt:
 - Beleuchtung: Zeitlich richtige Einstellung gewünscht [Anm.: die Pollerleuchten leuchten zu Zeiten, wo es noch hell ist]
 - Mehr Beleuchtung / die Laternen brennen durchgängig
 - Die Pollerleuchten funktionieren nicht
 - Neue Bänke
 - Weg/Platz: Pflastersteine bzw. Kopfsteinpflaster ersetzen, weil nicht barrierefrei
- Mobilität:
 - Problem: Fahrraddiebstahl
 - Überdachung gewünscht für Fahrräder
 - Die Schranke am Parkplatz Nr. 76 versetzen, damit große Autos besser einfahren können

5.4 Standort C



- Aufenthalt:
 - Mehr Bänke mit Tischen zum Essen
 - Mehr Lichter, zu dunkel, v. a. im Winter

- Es ist keine Erweiterung des Spielplatzes gewünscht, da der Spielplatz nachts durch Fremdnutzung bereits ein Problem darstellt (durch Personen aus der Flüchtlingsunterkunft). (Mehrfachnennung)
- Der Spielplatz wird tagsüber gut von Kindern/Müttern angenommen, aber nachts durch Fremdnutzung auch --> Lösung wünschenswert
- Kein Treffpunkt, keine Ergänzung auch nicht auf dem RISE-Spielplatz
- Problem: Personen aus nebengelegenen Quartieren, die mit Handys häufig vor Ort sind. Manche der AnwohnerInnen fühlen sich belästigt und haben Sorgen.
- Bänke erneuern
- Spielen:
 - noch eine Kleinkindschaukel
 - Beim Spielplatz noch mehr Geräte
 - Problem: Lautstärke des roten Drehspiels
 - Eine neue Kontaktschaukel
 - Große Rutsche
 - Mehr Schaukeln, mehr Drehspielgeräte
 - Neuer Bolzplatz
 - Drehscheibe, Karussell
 - Trampolin
- Sauberkeit:
 - Mehr Mülleimer
 - Vermüllung Spielplatz nachts --> Gefahr für kleine Kinder, v. a. kaputte Glasflaschen

5.5 Standort D

- Mobilität:
 - Problem: Fahrradstellplätze
 - Ein Teil vermietbar, ein Teil offen zum Unterstellen der Fahrräder



5.6 Standort E



- Aufenthalt:
 - Das Kunstobjekt finden manche AnwohnerInnen nicht schön.
 - Der Bereich insgesamt wird bereits als schön empfunden.
- Mobilität:
 - Fahrradabstellplätze
 - Fahrradüberdachung gewünscht (Mehrfachnennung)

5.7 Standort F



- Aufenthalt:
 - Durchweg von der Unterkunft zur Bushaltestelle / die Feuerwehr-Fläche wird als Abkürzung zur Bushaltestelle verwendet
 - Lärmschutz für die Buskehre & Schutz vor Scheinwerferlicht in der Nacht (z. B. Hecke o.Ä.)
 - Problem: es ist feucht und glatt
 - Zu viel Schatten
 - Problem: keine Aufsicht
 - Bänke gewünscht
 - Geräte werden teils als noch gut empfunden, aber die Fläche ist unbekannt
 - Spielgeräte durch sinnvollere Spielgeräte ersetzen.
 - Spielplatz ist unbekannt
 - Thema Bolzplatz (in der direkten Nähe):
 - Der Bolzplatz in der Nähe ist zu laut
 - „Fußballplatz“ abschaffen wegen Lärm (Alte, Kranke, Konflikte)
 - Jugendliche, die aggressiv randalieren, oft Polizei-Einsatz
- Spielen:
 - Basketballkorb
 - Etwas für Kleinkinder, z. B. Sandkasten
 - Mehrere einzelne Trimm-Dich-Stationen, die von allen Altersgruppen genutzt werden können
 - Schaukel
- Bewegung:
 - Fitness-Geräte als Ergänzung zum Bolzplatzangebot

6. Fokussierung der Schwerpunkte

Häufig genannte Nutzungs- / Gestaltungswünsche:

- Aufenthalt
 - Bessere und funktionierende **Beleuchtung**, die zu den korrekten Zeiten angeht und nicht in die Wohnungen strahlt
 - Grillmöglichkeiten
 - Mehr **Sitzmöglichkeiten** entlang der Wege
 - Standort C (vor dem Frauentreff): Eine Erweiterung der Fläche wird kritisch gesehen. Die **nächtliche Nutzung** des Platzes durch Jugendliche führt bereits zu einer hohen Belastung mit Lärm und Müll (Zigaretten, Glasscherben). Hier wird eine Lösung gewünscht.
 - Diebstahl/Zerstörungswut ist ein generelles Problem vor Ort
 -
- Mobilität
 - Mehr **PKW-Stellplätze**
 - Überdachungen, teils abschließbare **Standorte für Fahrräder** vor allen Häusern
 - Transparentes **Parkraummanagement**
- Sauberkeit
 - Mehr Mülleimer
 - Abschließbare Müllcontainer
- Spiel und Bewegung
 - **Standort A**: Abriss und Neubau des Spielplatzes (Ausnahme: Seilbahn)
 - **Standort C**: keine Erweiterung (Begründung s. o.)
 - **Standort F**: der Platz ist unbekannt, daher bessere Ausschilderung gewünscht; dort ist es dunkel und feucht; der Lärmpegel am Bolzplatz in der Nähe ist ein Ärgernis für die Anwohnenden; Basketballkorb